

LEADER-Projektbeschreibung

(Word-Vorlage zum Download: Inhalte/Gliederungspunkte sind verpflichtend, Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG sind möglich.)

Projekttitle:

Freizeiträume an den Seen der Region

Antragsteller:

LAG Ammersee e.V.

Gesamtkosten:

40.000 €

(geschätzte Kosten für die Beauftragung eines externen Planer)

LAG:

LAG Ammersee

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Die Region Ammersee ist mit der Seenlandschaft um Ammersee, Pilsensee und Wörthsee ein beliebter Erholungsraum für die hier lebenden Bürgerinnen und Bürger, für Tagesausflügler aus dem Ballungsraum München und dem Umland von Augsburg und nicht zuletzt für die Touristen. Alles miteinander stellt einen wesentlichen Wirtschaftszweig der Region dar und bietet den Menschen eine hohe Lebensqualität.

Gleichzeitig stellt die Region auch eine herausragende Naturlandschaft dar mit zum Teil einzigartiger Fauna und Flora und einer schätzenswerten Artenvielfalt.

In allen Gemeinden der Region gibt es Erholungsbereiche unmittelbar an den Seen, diese Infrastruktur entspricht in vielen Fällen jedoch nicht den Erfordernissen der Erholungssuchenden, häufig kommt es im Zusammenhang mit den Besucherströmen und deren Bedürfnissen zu Konflikten mit dem Naturschutz und Belangen der Anwohner.

Einzelne Gemeinden haben Projekte durchgeführt oder geplant, um in ihrem Zuständigkeitsbereich den Tourismus verträglich zu entwickeln, möglichst barrierefreie Zugänge zu schaffen und die Belange des Naturschutzes und der Anwohner damit in Einklang zu bringen. Die Gemeinden der Region haben besprochen, dass es sinnvoll ist die weitere Entwicklung der Freizeiträume gemeinsam zu gestalten und so in der Region ein gut vernetztes, abgestimmtes Angebot zur Verfügung zu stellen und dieses Netzwerk ggf. in einem nächsten Schritt auch mit nachhaltigen Verkehrskonzepten für den ländlichen Raum den interessierten Bürgern zugänglich zu machen.

Zu diesem Zweck soll eine Studie erstellt werden. Es ist beabsichtigt einen Planer zu beauftragen, der

- mit den Gemeinden gemeinsam die Bedarfe im Einklang mit den LEADER-Zielen aus der LES beschreibt,
- Naturschutzbelange in ein Konzept einfließen lässt und mit den Landratsämtern abstimmt,
- die Ergebnisse des Gewässerentwicklungsplans berücksichtigt.

Als Ergebnis sollen Projektansätze beschrieben werden, die die Mitgliedsgemeinden dann ggf. als individuelle Projekte im Rahmen eines Gesamtkonzeptes umsetzen und Förderung beantragen können.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Entwicklung eines gemeinsamen Konzepts zur sanften Entwicklung der Freizeiträume an den Seen der Region als vernetzter Erholungsraum und zur Förderung der mit dem Tourismus verbundenen Wertschöpfung.

Innovative Aspekte des Projekts:

Erstmals gibt es einen Ansatz, bei dem alle Gemeinden der Region Landkreisgrenzen überschreitend ein gemeinsames Entwicklungskonzept entwickeln.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Die Entwicklung der Freizeiträume soll explizit im Einklang mit den Belangen von Naturschutz und Anwohnern erfolgen. Die unterschiedlichen Interessenskonflikte, die sich aus den steigenden Besucherströmen und dem Schutz der einmaligen Naturlandschaft sowie dem Lebensumfeld der Bewohner ergeben, sollen möglichst gelöst werden.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Aus der Studie sollen auch Erkenntnisse zu Problemen der Barrierefreiheit dargestellt werden, so dass bei den Folgeprojekten Angebote entstehen, die allen Generationen und auch Menschen mit Behinderungen die Teilnahme am Freizeitleben ermöglichen.

Bezüge können auch zum Thema „Mobilität“ hergestellt werden.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Die abgestimmte Entwicklung der Freizeiträume stellt eine neue Dimension der Zusammenarbeit der Gemeinden aus vier Landkreisen dar. Die zu erwartenden Ergebnisse werden Projekte zur Realisierung nahezu aller LES-Ziele beschreiben, deren Umsetzung wird einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie darstellen.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

In der Studienphase werden neben der Abstimmung mit den Gemeinden und Landratsämtern auch Bürgerworkshops durchgeführt, so dass die Bedürfnisse der Bürger unmittelbar in die Ergebnisse einfließen können.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Ergebnis der Studie wird wesentliche Erkenntnisse für den Mobilitätsbedarf in der Region und zur Steuerung der Besucherströme in der Region liefern.

Die sanfte Entwicklung des touristischen Angebots in der Region steht in einem engen Zusammenhang mit den Qualitätskriterien des im Landkreis Starnberg durchgeführten Markenprozesse, der die Ammerseeregion eingeschlossen hat.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die BürgermeisterInnen der Mitgliedsgemeinden haben die Vorgehensweise gemeinsam vereinbart und werden die Umsetzung der auf Basis der Ergebnisse entstehenden Projektansätze unterstützen.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

Datum

Unterschrift Projektträger